

The background image shows an outdoor event with many people. In the foreground, a man with grey hair, wearing a red and white plaid shirt and a grey vest, is leaning forward and speaking animatedly to a woman. The woman has short brown hair, wears glasses, a floral patterned top, and a black backpack. They are seated at a table with a glass of beer, a bowl, and a container of yogurt. The setting is a sunny street with buildings in the background.

Inklusive

3/2015

Das Magazin der Lebenshilfe Westfalz e.V.

Aktuelles

ALLES MUSS RAUS! 2015

Freizeit

Integrations-Cup 2015



Liebe Leserinnen und Leser,

wie es im Sommer so ist, finden viele Feste und Veranstaltungen statt. So auch bei der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Allem voran fand das Theater/Musik/Fest ALLES MUSS RAUS! auch 2015 wieder eine große Resonanz in der Innenstadt von Kaiserslautern.

Die Kindertagesstätten luden zu ihren Sommerfesten ein und in zwei Wohnstätten wurden die Gartenanlagen auf Vordermann gebracht.

Die Aktionstage informierten über Inklusion, wie auch das Projekt Kaiserslautern inKLusiv in seiner Auftaktveranstaltung.

Inklusion umgesetzt wurde mit den Einladungen von LOTTO Rheinland-Pfalz zum FCK-Spiel und beim Besuch einer Chor-Generalprobe.

Ein integratives Fußballturnier und als Höhepunkt die Special Olympics in Speyer setzten die Schlusshöhepunkte für dieses Quartal.

Zu vielen Berichten gibt es auch noch weitere Bilder auf www.lebenshilfe-westpfalz.de

☞ Dieses Zeichen weist darauf hin !

Viel Vergnügen beim Lesen!

Barbara Stichler
Barbara Stichler

Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Redaktion

Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied
E-Mail: Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Redaktionsschluss

15. Oktober / 15. Januar / 15. April / 15. Juli

Spendenkonten der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 54050110 0000124024
BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE72 54050220 0000028027
BIC: MALADE51KLK

Aktuelles

Mitgliederversammlung und Wahlen
Lebenshilfe Westpfalz e.V. 3
Geburtstag Frau Porr 3
Spende für junge Lebenshilfe 3

Besuch eines FCK-Spiels 4
Kaiserslautern inKLusiv:
Auftaktveranstaltung 5

Aktionstag Kirchheimbolanden 6
Aktionstag Kaiserslautern 7
Besuch einer Generalprobe 7

ALLES MUSS RAUS! 2015 8

Kinder

Sommerfest Kita Regenbogen, ROK 10
Sommerfest Wipo-Wichtel, KL 11

Wohnen

Gartenaktion in Zweibrücken 12
Gartenaktion in Kirchheimbolanden 13

Freizeit

THEATER:
Auftritt Labadu-Theater 11

SPORT:
Integrations-Cup 2015, Spesbach 14
Special Olympics 2015, Speyer 15

HELFEN SIE MIT! 16

LEICHTE SPRACHE



Wir haben
dieses Zeichen:
Das bedeutet,
der Text ist leicht zu lesen.
Es steht das gleiche drin
wie im langen Text.

Mitgliederversammlung und Wahlen

Lebenshilfe Westpfalz e.V.



Die Teilnehmer bei der Mitgliederversammlung

Trotz der Hitzewelle mit fast 40 Grad, nahmen 43 Mitglieder an der Versammlung teil.

Vorstandsvorsitzender Dr. Rainer Schmiedel begrüßte die Teilnehmer und trug seinen Rechenschaftsbericht vor. Darin betonte er, dass die Lebenshilfe Westpfalz e.V. sich bemüht, die Präsenz des Vereins überall zu zeigen.

So zum Beispiel beim Kulturmarkt, wo es genügend Informationsmaterial gibt, oder bei den Auftritten der

Musikgruppe Farbtöne oder der Theatergruppe „Labadu“.

Ebenso werden Mitglieder beim alljährlichen Rundgang vor Saisonbeginn der Gartenschau informiert und beim Kinderfest (13. September 2015) wird das Augenmerk besonders auf Familien gelenkt. Es wären noch der Dienstagtreff der Frauen und der Rentnertreff einmal im Monat zu erwähnen.

Nach einem kurzen Überblick über die Vorstandsarbeit wurden weitere Zielfelder der Lebenshilfe Westpfalz e.V. genannt. Dazu gehören der Betreuungsverein (mit der neuen Leiterin Frau Förster) und die politische Präsentation am Beispiel vom neuen Projekt ‚Kaiserslautern inKlusiv‘, sowie Gespräche mit dem Landrat im Kreis Kirchheimbolanden und der große Themenbereich Schule und Bildung. Desweiteren wurde der Bereich Arbeitsplätze auf dem Ersten Arbeitsmarkt für

Menschen mit Behinderung an Beispielen erläutert: Kita auf dem Gelände der Firma Wipotec, Gastronomie Gartenschau und Eisbahn, Wohnprojekt P300 in Kooperation mit der Firma Horn.

Beim nächsten großen Thema ging es um Ehrenamt, FSJ und BFD und den Aufruf an die Mitglieder, andere Menschen zu informieren und zu inspirieren, evtl. bei der Lebenshilfe in einem Bereich mitzumachen.

Nach dem Finanzbericht, der Kassenprüfung und der Entlastung wurde gewählt. Der ‚alte‘ Vorstand ist der neue Vorstand und das Präsidium setzt sich aus 20 Mitgliedern zusammen. Darunter sind drei Selbstvertreter, drei neue Vertreter aus Zweibrücken und zwei ‚alte‘ Mitglieder aus Kirchheimbolanden.

Es gesellen sich noch zwei Neulinge aus Kaiserslautern zu den zehn Mitgliedern aus dem vorhergehenden Präsidium. Als Novum wurden zwei Jugendvertreter benannt.

Es folgte die Wahl der Kassenprüfer. Zum Schluss wurden noch verdiente Mitglieder geehrt: Für 25 Jahre Jutta Jung und Josef Kohlmayer, für 15 Jahre Kerstin Kührt und Martin Essig und für ihr Engagement Helga Lyle.

Nach einem Geburtstagsständchen für Neumitglied Christian Werner, wurde das Kuchenbuffet eröffnet.

Ein Dankeschön an Küchenteam und Organisationsteam der Kindertagesstätte ‚Am Nußbäumchen‘. ☺

Barbara Stichler



Es gratulierten Diana Daum, Kerstin Kührt und Walfried Weber (v.l.n.r.).

Foto: Kerstin Kührt

Ria Porr (2.v.r.), unsere zuverlässige Stütze in der Vereinsarbeit der Lebenshilfe Westpfalz e.V., feierte einen runden Geburtstag.

Wir wünschen weiterhin Glück und Gesundheit.

Diana Daum



Dirk Neumayer und sein Team

Foto: Dirk Neumayer

Die Praxis Neurokids am Messeplatz in Kaiserslautern eröffnete im April.

Am „Kennenlerntag“ wurden durch Spiel- und Spendenaktionen 130 Euro für die junge Lebenshilfe Westpfalz gesammelt!

Vielen Dank für diesen Beitrag! Karin Schmidt

LEICHTE SPRACHE



Die Mitglieder der Lebenshilfe Westpfalz hatten eine Versammlung. Sie haben von der guten Arbeit im Verein gehört. Dann wurde neu gewählt: Vorstand und Präsidium. Sie alle sind da für die Menschen mit Behinderung bei der Lebenshilfe Westpfalz.

Besuch eines FCK-Spiels

Einladung für Lebenshilfe Westpfalz von LOTTO Rheinland-Pfalz



Die Lebenshilfe-Gruppe vor dem VIP-Eingang

LOTTO Rheinland-Pfalz hat auf Initiative von Lebenshilfe Präsident Walfried Weber, eine Auswahl (Losentscheid) besonders engagierter Mitarbeiter der Lebenshilfe Westpfalz zum Fußballspiel des 1. FCK eingeladen.

Ihr besonderes Engagement und ihre besonderen Leistungen zum Wohl von Menschen, die es auf Grund ihrer geistigen und körperlichen Behinderungen im Leben besonders schwer haben, wird hiermit gewertschätzt.

Beide Organisationen verfolgen das gemeinsame Ziel, Soziales, Kultur und Sport zu fördern und zu unterstützen. Dies betonte auch der Geschäftsführer von

LOTTO Rheinland-Pfalz Kaiserslautern, Stefan Schwarze, bei der Begrüßung der Teilnehmer im LOTTO-Treff.

Dieses besondere Erlebnis als „VIP“ wurde unterstrichen durch eine herzliche Begrüßung, eine vorzügliche Bewirtung und beste Plätze im Stadion.

Außerdem nahmen die Gäste an einer Verlosung teil, bei der Jasmin Geib (Wohnstätte Weilerbach) einen FCK-Schal gewann und Manfred Tiffe (Wohnstätte Zweibrücken) ein Handtuch von LOTTO mitnehmen durfte. Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz e.V., wurde vor dem Spiel von

RPR-Reporter Holger Schröder interviewt. Er berichtete im Stadion-TV über die Neuerungen auf der Gartenschau (LEGO-Ausstellung, Dinos, Golfanlage, neue Spielgeräte für die Kinder), sowie die Gastronomie, die neben Gartenschau und Brauhaus, ebenfalls als Integrationsbetrieb geführt wird. Es werden in diesen Integrationsbetrieben derzeit 50 behinderte Menschen beschäftigt.

Integration gelingt besonders gut in den Bereichen Sport (z.B. verschiedene Sportveranstaltungen) und Kultur, sowie Kunst (z.B. Begegnung in der Kunst in Kirchheimbolanden), Theater (Integratives Pfalztheater-Projekt), Theater und Musik (ALLES MUSS RAUS! - Straßen/Theater/Musik-Festival).

Jürgen Häfner, zuletzt Staatssekretär und Amtschef im Ministerium des Innern für Sport und Infrastruktur und neuer Geschäftsführer von Lotto Rheinland-Pfalz, begrüßte Gäste aus Politik, Sport und von sozialen Organisationen, darunter Norbert Thines (ehemaliger FCK-Präsident), Hans-Peter Briegel (ehemaliger FCK-Spieler, Europa- und Vize-Weltmeister), sowie die Sportjournalisten Fritz Danco, Holger Wienpahl und Michael Dittrich vom SWR.

Leider hat der FCK nur ein Unentschieden erreicht und damit den Aufstieg in die Bundesliga verpasst. ☹

Barbara Stichler

Spende für Kitas

Lebenshilfe erhält Unterstützung

Die LOTTO-Stiftung Rheinland-Pfalz hat der Lebenshilfe Westpfalz e.V. 5000 Euro gespendet. Die Spende soll verwendet werden für die Umsetzung von Inklusion und zur Frühförderung in Kinderkrippen und Kindertagesstätten, sowie für die Umwandlung von heilpädagogischen Gruppen in integrative Gruppen. Außerdem sollen damit neue Möbel angeschafft werden und die Außenbereiche sollen pädagogisch ausgerichtete Spielelemente erhalten. Vielen Dank an den Vorsitzenden Magnus Schneider und den Geschäftsführer Frank Zwanziger.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Mitarbeiter
und Betreuer

der Lebenshilfe Westpfalz waren zu einem FCK-Spiel auf den „Betze“ eingeladen. Dies war ein Dankeschön für die Arbeit im Ehrenamt. Alle haben das Erlebnis und die freundliche Versorgung sehr genossen. Vielen Dank
LOTTO Rheinland-Pfalz!

Auftaktveranstaltung

Kaiserslautern inKLusiv

Mit dem Ziel der Information und Motivation für die Umsetzung von Inklusion in der Stadt Kaiserslautern fand die Auftaktveranstaltung des neuen Projekts „Kaiserslautern inKLusiv“ im Festsaal des Brauhauses an der Gartenschau statt.

Als Einstimmung wurde ein kurzer Film, produziert vom Offenen Kanal Kaiserslautern, über eine Befragung der Bürger der Stadt über den Begriff Inklusion gezeigt.

Darin wurde schon klar, dass Aufklärung und Information notwendig sind.

Moderatorin Katrin Mathes vom SWR, unterstützt von Daniela Dachtler und Silke Gold, zwei Dolmetscherinnen für Gebärdensprache, hieß die Gäste im Festsaal willkommen. Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel stellte in seiner Ansprache heraus, dass die Stadt Kaiserslautern sich seit Jahren auf dem Weg zur Inklusion einbringt.

Das neue Projekt ist aus dem seit über 10 Jahren bestehenden Arbeitskreis „Barrierefreie Stadt Kaiserslautern“ entstanden, der sich dafür einsetzt, „Barrieren



Die Besucher im Festsaal

in den Köpfen“ abzubauen und zu einem gemeinsamen und selbstverständlichen Miteinander beizutragen. Diesbezüglich wurden auch schon einige Maßnahmen umgesetzt. Diesen Weg wird nun auch das Projekt „Kaiserslautern inKLusiv“ beschreiten.

Nach der Vorstellung der Mitglieder der Steuerungsgruppe und deren Aussagen zu Entstehung und Zielsetzungen, gab Matthias Rösch, Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen, Impulse zum Thema. Er machte aufmerksam auf die Vielfalt der Thematik und zeigte auf, wie wichtig und notwendig die Umsetzung der UN-Konvention ist: „Behindern ist heilbar!“.

Er überreichte den Staffelstab zur Umsetzung des Aktionsplans an die Stadt Kaiserslautern, den in Vertretung des Oberbürgermeisters Hans-Peter Wildt, der Behindertenbeauftragte der Stadt Kaiserslautern, entgegennahm. Es folgte der Erfahrungsbericht aus der Verbandsgemeinde Nieder-Olm durch die Vorsitzende des Behindertenbeirats Anna-Gracia Schade und die Ansprechpartnerin für Inklusion, Annette Hambach-Spiegler, Abteilungs-



Matthias Rösch (links) übergibt den Staffelstab zur Umsetzung der UN-Konvention an Hans-Peter Wildt.

leiterin Bürgerdienste, wo schon 44 Maßnahmen umgesetzt wurden.

Martin Konrad aus Graz stellte mit 'atempo' den Verein zur Gleichstellung von Menschen und seine Erfahrungen damit vor, mit dem Ziel „alle an einen Tisch zu bringen“ = Inklusion.

Das inklusive Sozialunternehmen 'atempo' wird ergänzt von ‚capito‘ (Übersetzungen in einfache Sprache und Unterstützung im Bereich Barrierefreiheit) und nueva (Modell zur nutzerorientierten Evaluierung).

Zum Abschluss konnten die Teilnehmer an Arbeitstischen für die Projektbereiche Wohnen, Bildung, Freizeit und Arbeit Gedanken zu Zielen, Wünschen und Erfahrung notieren. Wünschen wir dem Projekt einen guten Verlauf! ☑

Barbara Stichler



Rege Beteiligung an den Arbeitstischen

LEICHTE SPRACHE



Kaiserslautern inKLusiv heißt das Projekt. Das Leben soll für alle gut sein. Beim Wohnen, bei der Arbeit, in der Freizeit und beim Lernen. Alle sollen mithelfen. Alle sollen mitmachen. Alle sollen zufrieden sein.

Inklusionstage im Donnersbergkreis

Kibo: Europaweiter Aktionstag für Menschen mit Behinderung



Gemeinsames Singen: „We are the World“

In diesem Jahr fanden nun schon zum zweiten Mal die Inklusionstage im Donnersbergkreis statt.

Am 5. Mai, anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung behinderter Menschen, führten die Grundschüler der Schwerpunktschule Kirchheimbolanden das Inklusions-Theaterstück „Prinz Seltsam und die Schulpiraten“ auf.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musiker des Wohnheims in Kirchheimbolanden unter der Leitung von Richard Waltner.

Das Publikum durfte natürlich kräftig mitsingen, nicht nur bei den „Capri-Fischern“ und „Über den Wolken“ sondern auch bei „We are the World“.

Für das kulinarische Angebot sorgte die örtliche Förderschule. Die Veranstaltung wurde von der Inklusionsbeauftragten Dörthe Liebsch und der örtlichen Lebenshilfe organisiert.

Zum Abschluss konnten sich die Zuhörer und Zuschauer noch die Ausstellung „Väterglück“ der Fotografin Conny Wenk ansehen, bei der Papas in besonders innigen und bezaubernden Momenten mit ihren Kindern mit Down Syndrom zu sehen sind.

Die Veranstaltung wurde von der Inklusionsbeauftragten Dörthe Liebsch und der örtlichen Lebenshilfe organisiert.

Zum Abschluss konnten sich die Zuhörer und Zuschauer noch die Ausstellung „Väterglück“ der Fotografin Conny Wenk ansehen, bei der Papas in besonders innigen und bezaubernden Momenten mit ihren Kindern mit Down Syndrom zu sehen sind.

Susanne Röß

LEICHTE SPRACHE



Der Aktionstag wurde wieder in Kirchheimbolanden gefeiert. Die Kinder haben Theater gespielt. Die Musiker vom Wohnheim machten Musik dazu. Es gab auch noch eine Ausstellung. Es war ein schöner Tag!

Mitmachttag in der Fußgängerzone

Kibo: Europaweiter Aktionstag für Menschen mit Behinderung



Mitmachtaktion: Taschen nähen

Am Freitag, dem 8. Mai 2015, fand in Kirchheimbolanden mitten in der Fußgängerzone ein Mitmachttag statt.

Dabei wurden unter anderem Banner der letztjährigen „Begegnung in der Kunst“-Aktion in wunderschöne Taschen verwandelt, die bei den Besuchern reißenden Absatz fanden. Weiterhin fanden zwei Lesungen mit dem Verleger David Neufeld statt. Benedict Lohr-Speck las aus dem Buch „Prinz Seltsam“ vor. Der junge Mann mit Down Syndrom, der gerade seine Ausbildung zum Schulhelfer an der Grundschule Bolanden macht, zog seine Leser mehrfach in seinen Bann.

Susanne Röß

LEICHTE SPRACHE



Zum Aktionstag in Kirchheimbolanden gab es auch noch einen Mitmachttag. Es wurden Taschen genäht. Ein junger Mann hat aus einem Buch vorgelesen. Den Besuchern hat es gut gefallen!



Lesung mit Benedict Lohr-Speck

Begegnungen auf Augenhöhe

Kaiserslautern: Europaweiter Aktionstag für Menschen mit Behinderung



Thema beim Aktionstag: Tanzen

Beim Europaweiten Aktionstag der Menschen mit Behinderung wurde unter dem Motto „Begegnung auf Augenhöhe“ und mit dem Hauptthema „Tanzen“ vor der Stiftskirche in Kaiserslautern ein buntes Programm von und mit Menschen mit und ohne Behinderung geboten. Tanzen war das Thema bei den Vorführungen und Aktionen der verschiedenen Gruppen, bei denen alle Altersgruppen vertreten waren.

SWR-Reporterin Katrin Mathes führte durch das Programm, das

von Musik mit der Gruppe „Fleur-de-lys“ über Tanz- und Theatervorführungen, sowie Präsentationen der Sportarten „Jiu Jitsu“ und „Thai Chi“ reichte.

Es gab Mitmachaktionen für alle und Stadtführungen in Leichter Sprache.

Zur Eröffnung sprachen Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern, und Gerhard Müller, Kreisbeigeordneter des Landkreises Kaiserslautern.

Beide betonten, wie wichtig Integration ist, und wie selbstverständlich Inklusion sein soll. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit den Behindertenverbänden statt, die an diesem Tag den „Europaweiten Aktionstag der Menschen mit Behinderung“ begingen. Die Bevölkerung nahm regen Anteil an dieser ‚inkluisiven Veranstaltung‘.  [Barbara Stichler](#)

LEICHTE SPRACHE



Der Aktionstag wurde auch dieses Jahr in Kaiserslautern gefeiert. Tanzen war das Thema. Es gab Vorführungen von Kindern, von Jugendlichen und von gemischten Gruppen. Viele haben mitgemacht! Auch das Publikum! Allen hat es gut gefallen!

Besuch einer Generalprobe

Einladung für Bewohner der Lebenshilfe Westpfalz e.V.



Freitags-Treff mit Chorleiter Andy Dodt (Mitte)

Zum wiederholten Mal lud Chorleiter Andy Dodt, Leiter mehrerer Chöre in Kaiserslautern, Bewohner der Lebenshilfe Westpfalz e.V. zur Generalprobe seines Konzertes ein.

Dafür wurde sogar der Freitags-Treff umorganisiert, um dieser Einladung zu folgen.

In die Fruchthalle kamen Bewohner aus Mackenbach und Weilerbach und vom Betreuten Wohnen.

Gerne posierte der Chorleiter mit den Gästen von der Lebenshilfe für ein Foto.

LEICHTE SPRACHE



Die Teilnehmer vom Freitags-Treff waren eingeladen. Zu einer Generalprobe in der Fruchthalle. 3 Chöre haben gesungen: Moderne Musik wie Schlager, Rock und Pop. Das war richtig toll! Vielen Dank an Chorleiter Andy Dodt!

Die kleine Vokal-Gruppe „FRESH“ eröffnete die Vorstellung mit einigen Liedern, bevor der „HEART CHOR“ mit seinen zahlreichen Mitgliedern die Bühne füllte.

Die Präsentation von schwungvollen Liedern aus dem Bereich von Pop und Rock begeisterte die Besucher sofort.

Mitmachen, Mitkatschen und Mitsingen waren angesagt und schon war Stimmung im Saal.

Nach einer kleinen Pause setzte der weltweit bekannte Chor „U.S.ARMY EUROPE SOLDIERS' CHORUS“ den ‚i-Punkt‘ auf das ‚Vorkonzert‘!

Chor-Mitglieder und Band präsentierten sich professionell auf der Bühne, faszinierten mit weltbekannten Songs und zogen das Publikum sofort in ihren Bann.  [Barbara Stichler](#)

ALLES MUSS RAUS! 2015

Musik/Theater/Fest in Kaiserslautern

Auch in diesem Jahr hat Andreas Meder, der Festivalleiter, wieder ein riesiges Programm zusammengestellt.

Begonnen hat es mit der schon traditionellen Revue zur Eröffnung des dreitägigen Spektakels in der voll besetzten Fruchthalle, bei der Kai Eikermann als Moderator fungierte und eine einmalige Mischung aus Electric Boogie und Pantomime, Soundcollagen und Körperkabarett darbot und „so nebenbei“ die Band THE BEEZ, die Tänzerin JULIA HÄUSERMANN, das Tanz-Duo der TANZBAR BREMEN und die LAUTENBACHER BLASKAPELLE präsentierte. Der Abend endete mit der bombastischen Show MOBILE HOMME der französischen Gruppe Transe Express, die ihre Musikperformance vom Boden des Stiftsplatzes in den Abendhimmel Kaiserslauterns verlegten.

Der Samstag startete mit dem wunderbaren Auftritt der Farbtöne, der Musikgruppe der Lebenshilfe Westpfalz. Vom Markt bis zur Stiftskirche waren die schönen Melodien zu hören, die das Publikum einmal mehr begeisterten.

Samstag und Sonntag wurde die Innenstadt Kaiserslauterns beherrscht von den Künstlern der über 20 Gruppen, die Passanten, Zuhörer und Zuschauer verzauberten und ihnen mit ihren Darbietungen Fröhlichkeit, Freude und Lächeln schenkten.

Ausführliche Bildergalerien zur dreitägigen Highlight-Veranstaltung finden Sie im Internet auf: www.lebenshilfe-westpfalz.de 

Barbara Stichler



MONSIEUR CULBUTO
- Liebenswerter Steh-
aufmann

MO-
BILE HOMME
- Spektakel am
Abendhimmel



TANZBAR
BREMEN - Rosa
sieht Rot

ADHOK - Le-
bensabend
mit Humor





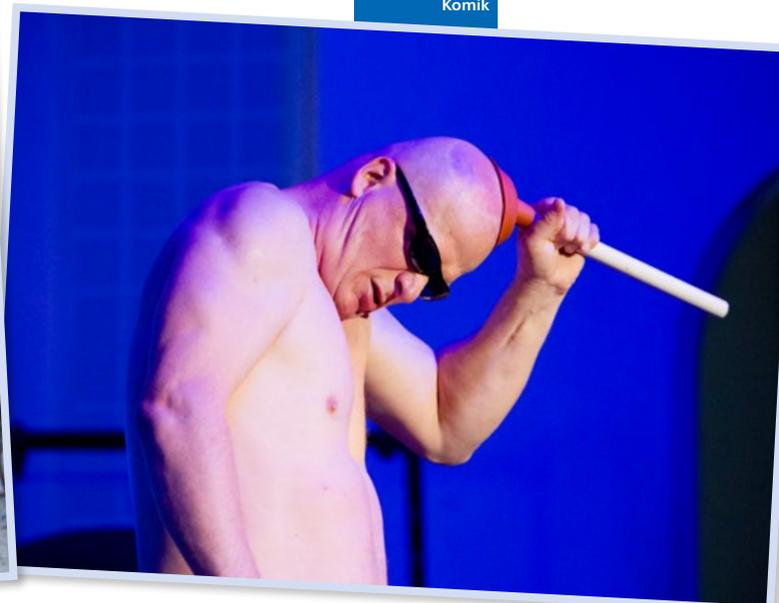
KAI EIKERMANN
- Moderator mit
Komik

TANZ-
BAR BREMEN
- Gemeinsam.
Gemein.Sein



RESI-
DUAL GURUS -
Schräge Musik
auf Müöo

EVERYBODY DANCE
- Akrobatik in der
Luft



Fotos: blickgerecht



LEICHTE SPRACHE



Sie waren wieder da!
Die Künstler vom
Straßenfestival
ALLES MUSS RAUS!
Es gab so viel
zu sehen und zu erleben!
Freude und Spaß pur!
Ganz Kaiserslautern
und die Umgebung
waren unterwegs
um miteinander
zu tanzen, zu singen und
ganz viel zu lachen!

Sommerfest KITA Regenbogen, ROK

„Rund um den Bauernhof“



Im Heu toben

Fotos: Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Kita „Regenbogen“ in Rockenhausen hatte ein Sommerfest. Bauernhof war das Thema: Kühe melken, Wasser schöpfen. Lämmchen malen, schminken und basteln. Nach dem Spielen gab es zu essen und zu trinken. Es war ein schöner Tag!

Schon die Einladung hat das Fest mit einem Gedicht von Anette Bornholdt beschrieben:

Rund um den Bauernhof

*Kühe melken, Tiere tränken,
Eier heben, Traktor lenken,
Lämmchen basteln, große, kleine
und sich suhlen wie die Schweine,
Stall ausmisten, Dreck wegfahren,
kommt Besucher, kommt in Scharen.
Die Kita wird zum Bauernhof,
was hier los ist, ist famos!
Achtung für das Trinken, Essen
nicht das Essgeschirr vergessen!
Es gibt lecker Wurst vom Grill,
mit Brot, Salat, wie's jeder will.
Wir freuen uns auf viele Gäst'
zu unserm tollen Sommerfest!*

„Rund um den Bauernhof“ war das Motto des diesjährigen Sommerfestes in der Integrativen Kindertagesstätte Regenbogen in Rockenhausen.

Gerade rechtzeitig hatte sich die Sonne hinter den Wolken hervor gearbeitet, so dass das Fest bei strahlendem Sonnenschein stattfinden konnte.

Anette Bornholdt hat mit ihrem Team keine Mühen gescheut, das Gelände der Kindertagesstätte in ein großes Bauernhofgelände umzufunktionieren.

Da war ein Heuhaufenstapel zum Klettern und Toben, ein Barfußpfad durch Körner, Matsch und Wasser, man konnte eine Kuh melken, den Stall ausmisten und ‚die Schweine hüten‘ und vieles mehr.

Die Angebote waren beeindruckend und ansprechend, und alle Kinder, die ganz kleinen wie auch die ‚großen‘, und ebenso die Erwachsenen, hatten viel Spaß und nahmen die Herausforderungen begeistert an.

Die Eltern sorgten mit Gegrilltem und großem Küchenbuffet sowie Getränken für die Bewirtung.

Eine Besonderheit bot Veit Röhr aus Potzbach, der mit immer wechselnden Fahrgästen mit Traktor und Anhänger rund um die Kita fuhr. Er ist Mitglied im Pfälzer Bulldog-Club. Der Verein aus Münchweiler an der Alsenz in der Verbandsgemeinde Winnweiler, bietet Ausfahrten für Kindergärten und bei Festen in der Gemeinde an. ☑

Barbara Stichler



Kühe melken



Wasser schöpfen



Stall ausmisten

Sommerfest KITA Wipo-Wichtel, KL

Erstes Sommerfest in der neuen Kindertagesstätte

Die Sonne hatte den morgendlichen Regen verdrängt und bescherte den Wipo-Wichteln strahlenden Sonnenschein und blauen Himmel für das Sommerfest. Da kam der mit Luftballons und Fähnchen geschmückte Außenbereich so richtig zur Geltung. Dort spielte



Präsentation eines Bewegungsliedes

sich nämlich auch alles ab, was an Spielen und Aktivitäten angeboten wurde:

Die Kinder konnten toben und rennen und die Spielgeräte nutzen, der Sandkasten und die Matschbahn erfreuten sich großer Beliebtheit und wurden je nach Alter entsprechend in Beschlag genommen.

Sehr begehrt war auch das Klettern auf das Dach des kleinen Häuschens auf der Wiese. Der Renner aber war das Gesichter-Schminken, das eine Mitarbeiterin professionell ausführte: Clowns, Spinnennetz-Gesichter, Tiger, Clowns, etc..

Zum Abschluss präsentierten die Erzieherinnen mit den Kindern ein Bewegungsspiel von den drei Schweinchen am Rhein, das allen viel Freude bereitete.

Die Eltern engagierten sich bei der Bewirtung, beim Verkauf von Kaffee und Kuchen und boten Leckereien vom Grill an, was von den Besuchern gerne angenommen wurde. Angela Rasmussen, die Leiterin der Kita, war

mit dem Verlauf des ersten Sommerfestes sehr zufrieden. ☺

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Wipo-Wichtel haben gefeiert.

Das 1. Sommerfest in der neuen Kita.

Bei Sonnenschein und blauem Himmel.

Kinder, Eltern und viele Gäste hatten jede Menge Spaß.

Beim Singen, beim Spielen, und beim Schminken.

Es gab auch zu essen und zu trinken.

Auftritt Labadu-Theater

Präsentation des aktuellen Stückes ‚Dornröschen‘ bei Geburtstagsfeier

Das Labadu-Theater der Lebenshilfe Westpfalz unter der Leitung von Andrea Stasche hat ein neues Stück, das Märchen Dornröschen, eingeübt. In gewohnter Art und Weise, was für die behinderten Menschen von großer Bedeutung ist, wurde das Stück wie immer von aktueller Schlager- und Pop-Musik untermalt und mit einigen Prisen Humor gewürzt. Inhalt: Die Prinzessin wächst nach der Geburt (Darstellung im OP!) bei ihren Eltern, Königin und König (schöne Kostüme) auf. Böse Geister prophezeien der Neugeborenen sogleich Unglück.

Neugierig geht sie durchs Leben, begleitet vom Hofstaat mit Köchen und Dienstmädchen.

Sie möchte auch an einem Spinnrad spinnen, sticht sich aber mit der Nadel und fällt tot um (Die Hexe freut sich darüber tierisch!). Alle Bediensteten betrauern den scheinbaren Tod der Prinzessin mit großem Bedauern.

Die Rosenhecke (Vorhang) wächst in der Zeit enorm und endlich erscheint ein Prinz mit GPS und elektrischer Heckenschere, um den Weg zum Schloss und somit zur Prinzessin frei zu machen. Sogleich verliebt er sich und macht ein ‚Selfie‘, das von allen ‚geliked‘ (Schrifttafeln) wird.

Der Auftritt fand statt während der Geburts-



Dornröschen gratuliert

tagsfeier von Birgit Kleinschmidt, Präsidiumsmitglied, (Sohn Juan spielt seit Jahren in der Theatergruppe mit). ☺

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Labadu, die Theater-Gruppe der Lebenshilfe Westpfalz hat ein neues Stück eingeübt: Dornröschen. Altes Märchen, aktuelle Musik, moderne Inhalte. Den Gästen der Aufführung hat es super gefallen.

Gartenaktion in Zweibrücken

Gemeinsame Aktion zum Start in den Frühling



Fleißige Helfer gestalten das Außengelände

Diese gemeinsame Aktion der Lebenshilfe in Zweibrücken war wiederum ein voller Erfolg. Fast 30 Personen beteiligten sich an der „Garten-Frühlings-Aktion“ an einem schönen Samstag im April. Auf dem gesamten Außengelände der Wohnstätte „Haus Birke“ in der Steinhauser Straße wurden die Spuren des Winters beseitigt und der Frühling eingeläutet.

Bei den vielfältigen Aufgaben arbeiteten Menschen mit und ohne Behinderungen Hand in Hand zusammen. Die sehr aktive Gruppe setzte sich aus den Bewohnern der Wohnstätte, deren Eltern und Angehörigen, Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern der Lebenshilfe zusammen.

Neben Unkrautbeseitigung und dem Ausbessern der Rasenfläche, wurden von den Bewohnern an einer Station Setzlinge gepflanzt und der neue Komposter aufgebaut.

„Die Setzlinge kommen in unser Hochbeet und wir freuen uns schon darauf, Kräuter für unsere Mahlzeiten selbst anzupflanzen“, meint Corina di Berardo, die im Rahmen ihres Anerkennungsjahres zur Erzieherin ein Projekt mit den Bewohnern zum Thema „Essen und Gemeinschaft“ durchgeführt hat.

Walter Schneider, der langjährige Vorsitzende der Lebenshilfe Zweibrücken, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit anderen

Vätern einen Hang vom Unkraut zu befreien. „Wir machen das regelmäßig mit einigen Eltern, damit das Gelände in Schuss bleibt“, so Schneider.

„Wir haben einen aktiven Samstag miteinander verbracht und gezeigt, dass Menschen mit und ohne Behinderungen sehr gut gemeinsam ein schönes Umfeld schaffen können“, fasst Michael Röser, der Gesamtleiter der BLZ Lebenshilfe Zweibrücken gGmbH, die Aktion zusammen. „Nun können die Bewohner der Wohnstätte und die Mieter in unseren Apartments des Ambulant unterstützten Wohnens ihre Freizeit in den kommenden Frühlings- und Sommermonaten in einem tollen Umfeld verbringen.“

Michael Röser



Setzlinge werden eingepflanzt

LEICHTE SPRACHE



Die Bewohner der Lebenshilfe Zweibrücken haben ihren Garten um die Wohnstätte neu gestaltet. Gemeinsam mit Eltern, Mitarbeitern, Freunden und Mitgliedern des Vereins wurde viel gearbeitet: Unkraut gejätet, Rasen gemäht, neu gepflanzt und gekehrt. Alles ist blitzblank und wunderschön. So können die Bewohner, Mitarbeiter und Gäste die Anlage im Frühling und im Sommer richtig genießen. Das war eine tolle Aktion!

Gartenaktion in Kirchheimbolanden

Mitarbeiter von John Deere engagieren sich in den Gärten



Gartenhelferteam von John Deere

Das John Deere European Technology Innovation Center in Kaiserslautern beschenkt die Lebenshilfe Westpfalz mit ihrem sozialen Engagement. Das tut sie in der Weihnachtszeit, wenn Mitarbeiter einen „Wunschzettel“ erhalten, der über Andreas Koch, Leiter der Abteilung Ambulant unterstütztes Wohnen, und mit den Leitungen der Wohnstätten der Lebenshilfe Westpfalz nach den Wünschen der Bewohner erstellt wird. Sie gehen dann die Geschenke einkaufen, verpacken sie in John Deere Farben (grün und gelb) und eine Delegation bringt die Päckchen zur Lebenshilfe und überreicht sie einigen Bewohnern als Vertretung für die Einrichtungen, die sich sehr über das Erfüllen der Wünsche freuen. Nun fand dieses soziale Wirken auch im Som-

mer statt. Etwa 20 Mitarbeiter der Firma John Deere beteiligten sich bei der Freiwilligenaktion der Abteilungen Marketing, Kundendienst und Bestellabwicklung an diesem Team Event. Dieser Aktion liegt die Idee zugrunde, den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und gleichzeitig wird eine soziale Organisation unterstützt. In diesem Fall waren zwei Einrichtungen der Lebenshilfe Westpfalz, nämlich die Wohnstätte in der Innenstadt Kirchheimbolandens und das Domizil der Außenwohngruppe im Linsenspfad das Ziel. Die Gruppe hat sich geteilt und die eine Hälfte widmete sich dem Garten der Wohnstätte, während die anderen am Linsenspfad aktiv waren. Die jungen Leute arbeiteten bei guter Stimmung mit Freu-

de und großem Engagement sehr flott in den Gärten der Wohnanlagen. An der Wohnstätte wurden die Hecken geschnitten, der Rasen gemäht, Unkraut gejätet, eine verwilderte Kräuterspindel entfernt und der kleine Teich von der üppigen Bewachsung befreit. Trotz großer Hitze war die Arbeit in relativ kurzer Zeit erledigt. Ebenso zügig wurden die Arbeiten im Linsenspfad erledigt. Dort war auch der Rasen gemäht, die Hecken waren picobello gestylt und zwischen dem Pflaster war kein Unkraut mehr zu sehen. Lediglich ein riesiger Berg Grünabfall zeugte davon, dass hier fleißig gearbeitet worden war. Das alles war auch nur mit einem großen Teamgeist möglich, und den „Gärtnern“ hat die Aktion als Ausgleich zu ihrer Büroarbeit gut gefallen.

Die Bewohner bedanken sich sehr herzlich, weil sie nun den Sommer in den gepflegten Anlagen so richtig genießen können. ☑

Barbara Stichler



Fleißige Hilfe beim Unkraut jäten

LEICHTE SPRACHE



Mitarbeiter von John Deere haben geholfen die Gärten an der Wohnstätte und in der Außenwohngruppe im Linsenspfad zu säubern. Da wurden Hecken geschnitten, Unkraut gejätet, Wege gekehrt und gegossen, Altes entfernt, und alles schön sauber gemacht. So können Bewohner, Mitarbeiter und Gäste die Gartenanlagen den Sommer über richtig genießen. Vielen, vielen Dank an die Firma John Deere für die große Unterstützung!

Integrations-Cup 2015

Fußballturnier in Spesbach



Sportlicher Kampf um den Ball

Foto: Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Fußball wurde gespielt. Bei einem Turnier. Kinder und Erwachsene haben mitgemacht. Jeder hat eine Medaille bekommen. Die Teilnehmer hatten viel Spaß. Danke an alle, die da waren und geholfen haben.

Der Fußball-Integrations-Cup wurde dieses Jahr zum fünften Mal ausgetragen und fand zum zweiten Mal auf dem Platz des SV Spesbach statt. Eingeladen haben die Lebenshilfe Westpfalz, die Integrationsmannschaft des SV Spesbach und dessen Förderverein Fußball United 03.

Turnierleiter Christian Schröder, Präsidiumsmitglied und für den Bereich Sport zuständig, begrüßte bei herrlichem Sonnenschein sieben Erwachsenen-Mannschaften und acht Kinder-Teams.

Die Lebenshilfe-Mannschaft wurde spielerisch unterstützt von Präsident Walfried Weber, Andreas Koch, Leiter der Bereiche Ambulant unterstütztes Wohnen und Freizeit, sowie Betreuer Amir Nolte und Marc Philip Treptow, dem Sohn der Nachbarn des Präsidenten.

Die Partien verliefen fair und friedlich und entsprachen dem Zeitplan. Jeder Teilnehmer gab sein Bestes. Bei sechs Spielen wurden ein Sieg, zwei Niederlagen und drei Unentschieden verbucht; eine beachtliche Leistung, die den beiden Trainern Rolf Hirschmann und Amir Nolte zu verdanken ist. Leider wurden einige Verletzte beklagt.

Im Endeffekt ging es um die Freude an Sport und Spiel, getreu dem Motto „Dabei sein ist alles!“. Deswegen wurden auch alle Teilnehmer mit einer Medaille geehrt. Zuerst wurde den drei Schiedsrichtern gedankt, die gute Arbeit geleistet haben.

Brenda Volle, Vorsitzende vom Förderverein Fußball United 03, Jasmin Vatter, vom gleichen Verein, Daniel Schäffner, Landtagsabgeordneter, Ralf Leßmeister, Ortsbürgermeister von Hütschenhausen, und Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz e.V., ehrten Spieler und Trainer der Kinder-Mannschaften.

Die Erwachsenen-Teams bekamen ihre Medaillen auch von Brenda Volle und Jasmin Vatter, sowie von Fred Nageldinger, dem Trainer der Integrationsmannschaften.

Die sehr gelungene Veranstaltung fand bei herrlichem Wetter und guter Stimmung auf dem Gelände des SV Spesbach statt. Teilnehmer und Gäste konnten sich mit Speisen und Getränken stärken, was gerne angenommen wurde. ☺

Barbara Stichler



Lebenshilfe-Mannschaft

Foto: Barbara Stichler



Jugend voll in Aktion

Foto: Ulrike Schröder



Medaille

Foto: Ulrike Schröder

Special Olympics 2015

Lebenshilfe Westpfalz e.V. nimmt an den Landesspielen teil



LEICHTE SPRACHE



In Speyer wurde gefeiert. 3 Tage lang. Die Special Olympics Landesspiele 2015.

Viele Menschen waren da, behinderte Menschen und nicht behinderte Menschen.

Alle haben mitgemacht und sich toll gefreut!

Mit großer Begeisterung nahmen die Sportler an den Special Olympics Landesspielen 2015 in Speyer teil.

Die Teilnehmer der Lebenshilfe Westpfalz bestritten die Wettbewerbe in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Bowling. Beim Schwimmen nahmen Melanie Klein (Bronzemedaille) und Stefan Hohenberger (4. Platz) aus der Wohnstätte Weilerbach, sowie von der Wohnstätte Zweibrücken Markus Klein (Goldmedaille), Christian Tretter (Bronzemedaille) und Uwe Rau (4. Platz) teil. Betreut wurden sie von Judith Schulz (Headcoach, DLRG Ramstein-Miesebach) und den Trainerinnen Christine Schwarz und Rita Clemens aus Zweibrücken.

Beim Bowling waren zwei Teams vertreten. Die Spieler aus Kaiserslautern, bestens unterstützt von den Coaches Anja und Thomas Becker vom Bowling Verein KL, erreichten eine Goldmedaille (Susanne Buschlinger, Ambulant unterstütztes Wohnen), einmal Silber (Markus Delarber), zweimal Bronze (Benjamin Ultes aus Weilerbach und Nicole Bach), sowie einen 4. Platz (Tanja Hoeppe) und einen 6. Platz (Timo Daum). Die Teilnehmer aus Zweibrücken belegten Platz 1 - Gold für Wilfriede Dahl, Platz 3 - Bronze für Heike Altmann, sowie den 4. (Jörg Müller) und den 5. Platz (Damir Kodric), worüber sich auch ihr Coach sehr freute.

Beim Radfahren ging Andy Merle (Ambulant unterstütztes Wohnen, KL) an den Start, der

in beiden Rennen (2km und 5km) Gold gewann. Ebenso holten die Tandemfahrer Benedikt Wolf (Wohnstätte Mackenbach) und Headcoach Herbert Erfurt Gold.

Wilfried Kehr kam mit einer Gold- und einer Silbermedaille heim und den 6. Platz teilten sich Rudi Jochum und Thorsten Wolf (alle Wohnstätte Mackenbach).

Angefeuert wurden die Radler auch von Coach Christian Heinrichsmeyer und Delegationsleiter Andreas Koch, der die Sportler der Lebenshilfe Westpfalz an den drei Tagen sowohl bei den Wettbewerben als auch beim Rahmenprogramm begleitete.

Angefangen mit dem Fackellauf und der Eröffnungsfeier rund um den Speyerer Dom, über Workshops, Gesundheitsprogramm, den wettbewerbsfreien Angeboten und dem Speyerer Abend mit Athletendisko, bis hin zur Abschlussfeier im Domgarten wurde den Teilnehmern eine wunderschöne Zeit im Sinne von Inklusion - Begegnung von Menschen - unter dem Motto „Gemeinsam stark! Sei dabei!“ geboten. Vielen Dank den Verantwortlichen und Organisatoren. ☑

Barbara Stichler



Schwimmen macht Spaß

Foto: Barbara Stichler



Erfolgreiches Bowlingteam

Foto: Thomas Heilrich



Unsere Tandemfahrer

Foto: Barbara Stichler

Helfen Sie mit ! ☺

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen. Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

Danke !



Wie Sie uns unterstützen können:

Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können. Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 54050110 0000124024
BIC: MALADE51KLS
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE72 54050220 0000028027
BIC: MALADE51KLL

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.